

Blick geht nach vorn

Weingartener Bürgerbewegung mit positiver Bilanz

Weingarten (vm). Mit soliden Finanzen und einer teilweise neuen Vorstandsbesetzung ist die Weingartener Bürgerbewegung (WBB) nach ihrer Hauptversammlung 2016 zukunftsfähig und richtet ihren Blick motiviert nach vorne. Das ist das Fazit der alljährlichen Bilanz.

Erneut stellten sich Matthias Görner als Vorstandsvorsitzender, Gabi Wiegand als Verantwortliche für Dokumentation, Mathias Dunkel für Finanzen, Franziska Schwarz für die Öffentlichkeitsarbeit und Catharina Dunkel für das ehrenamtliche Engagement zur Verfügung und wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die Rechenschaftsberichte konnten die Mitglieder Fragen an die Gemeinderäte stellen, in

deren Mittelpunkt das Bauvorhaben auf dem innerörtlichen Gelände der ehemaligen Lackfabrik „Schwab“ sowie die derzeitigen Herausforderungen in Bezug auf die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden standen.

Erwähnung fand im Bericht des Fraktionsvorsitzenden Weingartener Bürgerbewegung, Timo Martin, die gewaltigen sich vor der Gemeinde auftürmenden Vorhaben.

Eine in die Jahre gekommene Infrastruktur, steigende Baukosten, höhere Standards und die Verlagerung von privater zu öffentlicher Aufgabenerfüllung schlage sich in einem Haushaltsplanentwurf nieder, der in den nächsten Jahren für die Gemeinde Weingarten einen erheblichen Kreditbedarf ausweise.

Anmerkung:

Als Beisitzer wurden Steffen Grützmaker und Norbert Fund von den Mitglieder gewählt.

Der bisherige Vorstandsvorsitzende Philipp Reichert, sowie der Vorstand Finanzen Stefan Balduf und die Beisitzerin Friederike Eißler-Kumm standen für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung.